BÃ¼NDNIS GEGEN CYBERMOBBING E.V.
Leopoldstr. 1 76133 Karlsruhe Tel.: 0721 16009-15 E-Mail: info@buendnis-gegen-cybermobbing.de



10 Umgang mit Smartphones an Schulen und digitale Schulregeln

Description

BÜNDNIS GEGEN CYBERMOBBING

Aktuelle Info

Umgang mit Smartphones an Schulen und digitale Schulregeln

Umgang mit Smartphones an Schulen



Smartphones sind ein fester Bestandteil des Alltags von SchÃ¼lern und stellen Schulen vor die Herausforderung, einen sinnvollen Umgang mit diesen GerÃ¤ten zu finden. Hier sind einige MaÃ?nahmen und Regeln, die Schulen einfÃ¼hren kÃ¶nnen:

1. **Klare Regelungen und Kommunikationsrichtlinien**: Schulen sollten klare Regeln zum Gebrauch von Smartphones wÃ¤hrend des Unterrichts und auf dem SchulgelÃ¤nde festlegen. Diese Regeln sollten die Zeiten und Orte festlegen, an denen Smartphones genutzt werden dÃ¼rfen, und ebenso, wann sie verboten sind. Zum Beispiel kÃ¶nnte die Nutzung in den Pausen erlaubt, wÃ¤hrend des Unterrichts jedoch untersagt sein.
2. **Bildungszwecke betonen**: Schulen kÃ¶nnen den Einsatz von Smartphones fÃ¼r Bildungszwecke fÃ¶rdern. Dazu gehÃ¶rt das Recherchieren von Informationen, das Nutzen von Lern-Apps oder das Teilnehmen an interaktiven Unterrichtseinheiten. Dies zeigt SchÃ¼lern, dass Smartphones auch als Lernwerkzeuge genutzt werden kÃ¶nnen.
3. **Digitale Kompetenz und Medienerziehung**: Ein integraler Bestandteil der Schulbildung sollte die Medienkompetenz sein. SchÃ¼ler sollten lernen, wie sie ihre GerÃ¤te verantwortungsbewusst nutzen, persÃ¶nliche Daten schÃ¼tzen und Cybermobbing erkennen und vermeiden kÃ¶nnen. Workshops und Unterrichtseinheiten zum Thema Medienkompetenz kÃ¶nnen dabei helfen.
4. **Kontrollierte Nutzung**: Schulen kÃ¶nnen Sammelstellen fÃ¼r Smartphones wÃ¤hrend des Unterrichts einrichten, um Ablenkungen zu minimieren. Die GerÃ¤te kÃ¶nnen zu Unterrichtsbeginn eingesammelt und am Ende der Stunde wieder ausgehÃ¤ndigt werden.

Teilnahme von LehrkrÃ¤ften an Klassen-WhatsApp-Chats



Die Teilnahme von LehrkrÃ¤ften an Klassen-WhatsApp-Chats ist ein umstrittenes Thema. Es gibt Argumente fÃ¼r und gegen die aktive Teilnahme und Moderation durch LehrkrÃ¤fte:

1. **Pro-Teilnahme**:
   - **Ã?berwachung und PrÃ¤vention**: Durch die Teilnahme kÃ¶nnen LehrkrÃ¤fte sicherstellen, dass die Kommunikation respektvoll bleibt und Cybermobbing oder unangemessenes Verhalten frÃ¼hzeitig erkannt und adressiert wird.
   - **Kommunikationskanal**: LehrkrÃ¤fte kÃ¶nnen wichtige Informationen direkt mit den SchÃ¼lern teilen und somit den Kommunikationsfluss verbessern.
2. **Contra-Teilnahme:**
   - **PrivatsphÃ¤re**: SchÃ¼ler kÃ¶nnten sich Ã¼berwacht fÃ¼hlen und weniger offen kommunizieren, wenn sie wissen, dass eine Lehrkraft den Chat Ã¼berwacht.
   - **Arbeitsbelastung**: Die stÃ¤ndige Erreichbarkeit und die Notwendigkeit, auf Nachrichten zu reagieren, kann die Arbeitsbelastung der LehrkrÃ¤fte erhÃ¶hen und zu Stress fÃ¼hren.

Rechtliche HintergrÃ¼nde:

- **Datenschutz**: LehrkrÃ¤fte mÃ¼ssen den Datenschutz berÃ¼cksichtigen. Das Einholen einer Einwilligung der Eltern ist notwendig, bevor sie SchÃ¼ler in privaten KommunikationskanÃ¤len hinzufÃ¼gen. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und Jugendschutzrichtlinien mÃ¼ssen eingehalten werden.
- **Verantwortung und Haftung**: Wenn LehrkrÃ¤fte Administratoren oder Moderatoren von Chats sind, tragen sie eine gewisse Verantwortung fÃ¼r den Inhalt. Sie mÃ¼ssen sicherstellen, dass keine rechtlich bedenklichen Inhalte geteilt werden und Cybermobbing vermieden wird.
- **Berufliche Distanz**: LehrkrÃ¤fte sollten sich bewusst sein, dass eine zu enge Verflechtung von Berufs- und Privatleben vermieden werden sollte. Es ist wichtig, eine professionelle Distanz zu

wahren, um AutoritÃ¤t und Respekt im schulischen Umfeld aufrechtzuerhalten.

Fazit

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Smartphones an Schulen erfordert klare Regelungen und eine gezielte Medienerziehung. Bei der Teilnahme an Klassen-WhatsApp-Chats sollten LehrkrÃ¤fte die Balance zwischen Ã?berwachung und Wahrung der PrivatsphÃ¤re finden, unter BerÃ¼cksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen. Wir raten jedoch eher davon ab, dass LehrkrÃ¤fte Teil solcher Chats werden, da in diesen oft unangemessene Bilder oder Nachrichten geteilt werden. Dies kann zu strafrechtlichen Konsequenzen fÃ¼hren, wenn LehrkrÃ¤fte diese Inhalte sehen oder nicht adÃ¤quat darauf reagieren.

Date Created
24. Juli 2024